

F. Tempsky, Verlagsbuchhdlg.
und
Buchhändler der kaiserlichen Akademie
der Wissenschaften in Wien.

Niederlassung in **Wien**
VII, Breite Gasse 8.

Niederlassung in **Prag**
Florenzgasse 23.

G. Freytag, Verlagsbuchhandlung
in Leipzig, Thalstraße 3.

[1175] Wien, Prag, Leipzig, den 1. Januar 1888.
Wir haben den Kommissionsverlag der
Schriften der

**Kaiserlichen Akademie
der Wissenschaften in Wien**
übernommen, bitten Sie hiervon Kenntnis
zu nehmen und Ihre Bestellungen auf die
von der Akademie herausgegebenen Werke
an unser Zweigggeschäft in

Wien VII, Breite Gasse 8
zu senden, da diese Artikel vorläufig nur
von Wien ausgeliefert werden.

Durch unsere regelmäßigen Sendungen
nach Leipzig und durch prompte Verteilung
der Pakete an die Wiener und Leipziger
Herren Kommissionäre finden eingehende
Bestellungen rasche Erledigung.

Wir machen auch direkte Sendungen
an alle unsere Geschäftsfreunde, mit welchen
wir in Rechnungsverkehr stehen, wogegen
die Bestellungen jener Firmen, welche bei
uns keine offene Rechnung haben, nur unter
Nachnahme oder gegen vorherige Einsen-
dung des entfallenden Betrages ausgeführt
werden.

Die Errichtung unseres Zweigggeschäftes
in Wien bewirkt keine Veränderung in der
Verbuchung und Verrechnung; mit den in-
ländischen (österreichisch-ungarischen) Firmen
wird dieselbe nach wie vor von unserem
Prager Haus und mit den ausländischen
(nicht österreichisch-ungarischen) Firmen nach
wie vor von unserem Leipziger Haus (G. Frey-
tag in Leipzig) besorgt.

**F. Tempsky.
G. Freytag.**

[1176] Ich suche eine gute über-
sichtliche

**Karte des Kriegsschauplatzes
1870—71**

in ca. 1000 Exemplaren
zu erwerben.
Angebote mit Probeabzug und Preis-
angabe umgehend erbeten.

Leipzig. **Gustav Fock.**

Clichés.

[1177] Von den Illustrationen der in meinem
Verlage erscheinenden Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offeriere ich Clichés in Kupfer per □Centimeter
à 10 s.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés
dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers
verwendet werden. Wiederverkauf der Illustra-
tionen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare obiger Zeitschriften stehen zur
Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

**Jugend- und Volkschriftenverein
„Nord und Süd“.**

[1178]

Unter Mitwirkung vieler Lehrer Deutsch-
lands (bis jetzt sind ca. 400 Lehrervereine ver-
ständigt und sehr viele Beitrittserklärungen
erfolgt) hat sich ein Verein gebildet, der es sich
zur Aufgabe macht, die Verbreitung gesunder
Lesestoffe aus der Volks- und Jugendschriften-
litteratur zu bewerkstelligen. Zu diesem Zweck
wird sich derselbe in besonderen Abteilungen
damit beschäftigen, Ratschläge für die betr.
Bibliotheken zu erteilen, auch die Einrichtung
solcher selbst zu besorgen, den Ankauf guter
Bücher zu vermitteln, um dieselben an Schulen
zu verteilen, und die Beurteilung der heut-
zutage erscheinenden und erschienenen Volks-
und Jugendschriften in seine Hand zu nehmen.

Zu letzterem Zweck wird die Zeitschrift „Hand
in Hand“, bei Brettinger-Stuttgart erscheinend,
in besonderen Litter. Beilagen die Rezensionen-
belege bringen; die Beilagen sind derart, daß
sie zum Weihnachtsmarkte als Katalog auch
besonders herausgegeben werden können. Wahr-
scheinlich zu Ostern d. J. wird dazu eine

„Wochenzeitschrift für Kinder“ vom Verein
herausgegeben, die ebenfalls die Rezensionen-
belege in der gedachten Art und zu gleichem
Zweck bringen wird. Die Vereinszeitschrift

„Hand in Hand“, die sich seit der kurzen Zeit
ihres Bestehens einen großen Leserkreis über
ganz Deutschland und weit darüber hinaus er-
worben hat und besonders sehr viele Lehrer
zu ihren Abonnenten zählt, wird zudem im

Inseratenteil Bücheranzeigen von den Verlags-
buchhandlungen aufnehmen und werden zu
diesem Zweck Inserate erbeten. Außerdem wird
den verehrl. Verlagsbuchhandlungen hierdurch
eröffnet, daß sie Ehrenmitglieder des Vereins
werden können; das Eintrittsgeld beträgt 1 M.,
der jährl. Beitrag ebenfalls 1 M.; auch wird
sich für die Buch- und Verlagsbuchhandlungen ein

Abonnement auf „Hand in Hand“, vierteljährl.
1 M. 25 s. empfehlen. — Die Bücherfendungen
zur Rezension sind an den unterzeichneten Ob-
mann portofrei einzusenden und zwar jedes
Buch in drei Exemplare; je 3 Büchern, wenn
das einzelne Exemplar bis 250 Gramm wiegt,
sind 50 s., wenn es darüber wiegt 100 s. für
Portozweck beizulegen. Die eingesandten Schrif-
ten werden von dem Unterzeichneten an die
Rezensenten (nur Lehrer höherer und Volks-
schulen) verschickt. Die Kontrolle über die
Rezensionen führen der Unterzeichnete und der
Präsident des Vereins, so daß weder Parteilich-
keit noch Ungerechtigkeit obwalten kann. Die
Rezensionsbelege gehen den Verlagsbuchhandlungen
zu. Wir bitten dieselben dringend, die Ein-
sendungen unter den bekannt gegebenen Be-
dingungen bald veranlassen zu wollen, damit
Ostern rechtzeitig mit der Veröffentlichung der
Rezensionen begonnen werden kann. — Ver-
einsstatuten versendet der Lehrer **C. Trog in
Borbeck a. d. Ruhr**. Weitere Mitteilungen
enthält das eben vorgenannte Quartal von
„Hand in Hand“ und Kürschners Litteratur-
kalender pro 1888.

Pyritz in Pommern, den 2. Januar 1888.
A. Bülow, Lehrer.

Spielhagen & Schurich
in Wien,
Verlagsbuchhdlg. u. Kommissionsgeschäft.

[1179] Wir empfehlen uns zur Übernahme
von Kommissionen und Auslieferungen für
Österreich-Ungarn unter den von den hie-
sigen vereinigten Kommissionären fest-
gestellten Bedingungen.

[1180] **Inserate**
im
**Evangelischen Kirchen-, Schul-
und Gemeindeblatt**
für die
**Fürstenthümer Waldeck und
Pyrmont.**
Auflage 800,
der gelesesten Zeitung im Lande, von
sämtlichen Schulbehörden, Geistlichen,
Lehrern und vielen Privatpersonen ge-
halten, haben den größten Erfolg.
Das Gemeindeblatt erscheint einmal wöchent-
lich und werden Inserate pro dreigespal-
tene Zeile oder deren Raum mit 10 s.
berechnet.
Beilagegebühr für Prospekte nur
6 s.
Inserate und Beilagen sind 8 Tage vor
dem Erscheinen einer jeden Nummer an die
Expedition einzusenden.
Rezensionsexemplare stets erbeten.
Krosen.
A. Speyer'sche Buchhandlung
(Gustav Schmidt).
D.-M. 1888.

[1181] In diesen Tagen versandten wir an alle
Handlungen (denjenigen im Auslande direkt
unter Kreuzband), mit denen wir in offener
Rechnung stehen, unsere diesjährige **D.-M.
Remittenden- und Disponenden-Liste**. Bei
Nichtempfang bitten solche von uns zu re-
klamieren.
Noch ersuchen wir um genaueste Beachtung
der unseren Listen vorgegedruckten Bestimmungen.
Leipzig, 7. Januar 1888.
Dunder & Humblot.

Neu.
Verleger-Kuvert.
[1182] Unter dieser Bezeichnung liefere ich ein
neues sehr sorgfältig gearbeitetes und vorzüg-
lich aussehendes festes Kuvert, welches aus
innen weißem, außen farbigen Papier her-
gestellt ist.
Quartformat $12\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2} = 4 M 75 s.$,
gr. Quartformat $13 \times 16\frac{1}{4} = 5 M 20 s.$
für Tausend Stück.
Proben werden nicht unter 500 abgegeben,
doch kommt es mir natürlich auf einzelne
Muster nicht an.
W. D. Link in Potsdam,
Papierhandlung en gros.

[1183] Als äußerst wirksames Insertions-
mittel empfehle ich den Herren Verlegern meine
in sehr bedeutender Auflage erscheinende Zeit-
schrift:
Illustrirte Chronik der Zeit.
Preis pro viergespaltene Nonpareille-Zeile 60 s.
mit 10% Rabatt bei sofortiger Barzahlung.
Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

[1184] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig
empfiehlt sich zu schneller Besorgung aus-
ländischer Bücher und regelmäßiger
Lieferung von Zeitschriften franko Leip-
zig, Berlin u. Wien.

[1180] **Inserate**
im
**Evangelischen Kirchen-, Schul-
und Gemeindeblatt**
für die
**Fürstenthümer Waldeck und
Pyrmont.**
Auflage 800,
der gelesesten Zeitung im Lande, von
sämtlichen Schulbehörden, Geistlichen,
Lehrern und vielen Privatpersonen ge-
halten, haben den größten Erfolg.
Das Gemeindeblatt erscheint einmal wöchent-
lich und werden Inserate pro dreigespal-
tene Zeile oder deren Raum mit 10 s.
berechnet.
Beilagegebühr für Prospekte nur
6 s.
Inserate und Beilagen sind 8 Tage vor
dem Erscheinen einer jeden Nummer an die
Expedition einzusenden.
Rezensionsexemplare stets erbeten.
Krosen.
A. Speyer'sche Buchhandlung
(Gustav Schmidt).
D.-M. 1888.

[1181] In diesen Tagen versandten wir an alle
Handlungen (denjenigen im Auslande direkt
unter Kreuzband), mit denen wir in offener
Rechnung stehen, unsere diesjährige **D.-M.
Remittenden- und Disponenden-Liste**. Bei
Nichtempfang bitten solche von uns zu re-
klamieren.
Noch ersuchen wir um genaueste Beachtung
der unseren Listen vorgegedruckten Bestimmungen.
Leipzig, 7. Januar 1888.
Dunder & Humblot.

Neu.
Verleger-Kuvert.
[1182] Unter dieser Bezeichnung liefere ich ein
neues sehr sorgfältig gearbeitetes und vorzüg-
lich aussehendes festes Kuvert, welches aus
innen weißem, außen farbigen Papier her-
gestellt ist.
Quartformat $12\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2} = 4 M 75 s.$,
gr. Quartformat $13 \times 16\frac{1}{4} = 5 M 20 s.$
für Tausend Stück.
Proben werden nicht unter 500 abgegeben,
doch kommt es mir natürlich auf einzelne
Muster nicht an.
W. D. Link in Potsdam,
Papierhandlung en gros.

[1183] Als äußerst wirksames Insertions-
mittel empfehle ich den Herren Verlegern meine
in sehr bedeutender Auflage erscheinende Zeit-
schrift:
Illustrirte Chronik der Zeit.
Preis pro viergespaltene Nonpareille-Zeile 60 s.
mit 10% Rabatt bei sofortiger Barzahlung.
Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

[1184] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig
empfiehlt sich zu schneller Besorgung aus-
ländischer Bücher und regelmäßiger
Lieferung von Zeitschriften franko Leip-
zig, Berlin u. Wien.